

### Medieninfo vom 6. Mai 2011



Große Freude über das neue „Haus am Klostergarten“ herrschte bei dessen Eröffnung am 6. Mai: Unsere Fotos zeigen Helmut S. Ullrich, Kaufmännischer Direktor der LWL-Einrichtungen im Kreis Soest, LWL-Krankenhausdezernentin Helga Schuhmann-Wessolek, Vize-Landrätin Irmgard Soldat, Leiterin Iris Abel, LWL-Baudezernentin Judith Pirscher und Bürgermeister Franz Holtgrewe bei der symbolischen Schlüsselübergabe (linkes Bild, von links) sowie die Bewohner Wolfgang Otte und Arnold Düsenberg, die das neue Einrichtungsschild mit enthüllten (rechtes Bild).

### **„Haus am Klostergarten“ feierlich eröffnet: Neues LWL-Pflegezentrum bietet 80 Menschen einen Platz zum Wohnen und Leben**

Geseke (Iwl). Eine enge Einbindung in die Stadt Geseke, gleichzeitig aber auch die Geborgenheit der schützenden Klostermauern bietet das neue LWL-Pflegezentrum seinen Bewohnerinnen und Bewohnern. Somit sei es „ein gelungenes Beispiel für eine zukunftsgerichtete Entscheidung, die auch im Einklang mit den Interessen der Geseker Bürgerinnen und Bürger steht“, betonte Helga Schuhmann-Wessolek, Dezernentin für Krankenhäuser und Gesundheitswesen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL). Anlässlich der Eröffnung des Neubaus am Freitag, 6. Mai, enthüllte sie gemeinsam mit der Betriebsleitung sowie Bewohnerinnen und Bewohnern den neuen Namenszug der Einrichtung an der Bachstraße: Das „Haus am Klostergarten“ bietet 80 Menschen einen Platz zum Wohnen und Leben.

Dem vorausgegangen war ein Festakt in der benachbarten Kapelle Johann Baptist. Irmgard Soldat, stellvertretende Landrätin des Kreises Soest, und Gesekes Bürgermeister Franz Holtgrewe gratulierten in ihren Grußworten zur Neueröffnung. „Die modernen Pflege- und Betreuungskonzepte und verbesserte Arbeitsbedingungen bieten sehr gute Voraussetzungen für

Wohnen, Leben und Arbeiten“, sagte Irmgard Soldat und dankte dem Landschaftsverband für die Finanzierung und Durchführung dieses Vorhabens. Dem schloss sich Franz Holtgrewe an, der auch die Bedeutung der Einrichtung für die Infrastruktur der Stadt Geseke hervorhob.

Pfarrer Gerald Haringhaus und Pfarrer Werner P. Nicolai, Vertreter der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden der Stadt Geseke, baten im Gebet um Gottes Segen für das neue Haus, die Bewohnerinnen und Bewohner sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von Antje Stahl-Nünning und Eddie Nünning. Offiziell eröffnet wurde das neue „Haus am Kloostergarten“ dann durch die Enthüllung des Einrichtungsschildes. Daran schloss sich die Eröffnung der Ausstellung „Ich steh' auf Geseke“ durch deren Initiator Theo Gröne an, die in Auszügen in den kommenden Wochen im LWL-Pflegezentrum zu sehen sein wird.

Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, das neue Haus bei einem Rundgang in Augenschein zu nehmen. Es umfasst auf etwa 3700 Quadratmetern drei Pflegebereiche. Jeweils 13 bis 14 Menschen leben in insgesamt sechs Hausgemeinschaften zusammen. Die Bewohnerinnen und Bewohner wohnen in komfortablen Ein- und Zweibettzimmern mit angrenzendem Duschbad. Um das Miteinander zu fördern, stehen jeder Hausgemeinschaft großzügige Küchen, Ess- und Wohnbereiche für die Tagesgestaltung zur Verfügung. Der beschützt angelegte Garten verfügt neben Rundwegen und Sitzgelegenheiten auch über Obsthecken und -bäume sowie einen Platz zum Grillen.

„Wir möchten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein lebenswertes Zuhause geben, in dem sie sich dauerhaft wohl fühlen“, sagt Iris Abel, die Leiterin der Einrichtung. „Dabei steht der Mensch mit seinen individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen im Mittelpunkt. Angehörige und Betreuer werden in unser Pflegekonzept aktiv einbezogen, so dass eine Umgebung geschaffen wird, die Sicherheit und Geborgenheit gibt.“ Das LWL-Pflegezentrum steht grundsätzlich allen Pflegebedürftigen offen. Die Beschäftigten haben spezielle Fachkenntnisse und Erfahrung in der Pflege von Menschen mit chronisch psychiatrischen Erkrankungen, psychischen Veränderungen im Alter, chronischen Suchterkrankungen, hirnorganischen Veränderungen sowie körperlichen und geistigen Behinderungen.

Ziel sind die Erhaltung und die Förderung unterschiedlichster Fähigkeiten, wobei die Biografie jedes Einzelnen ebenso berücksichtigt wird wie seine individuellen Ressourcen. Diese Form der aktivierenden Pflege und Betreuung trägt dazu bei, das Selbstwertgefühl zu steigern und mehr Lebensqualität zu ermöglichen. Eine Vielzahl tagesstrukturierender Angebote in den Wohngruppen und Tagesstätten ermöglicht es, das Leben in der Gemeinschaft aktiv zu gestalten. Dazu gehören zum Beispiel Singen, Lesen, Basteln, Gesprächskreise, Seniorenkaffee, Gedächtnistraining und Hirnleistungstraining, aber auch Ausflüge, Feiern und Spaziergänge.

Wer das neue Haus näher kennen lernen möchte, erhält am Freitag, 29. Juli, bei einem offenen Nachmittag die Gelegenheit dazu. Weitere Informationen zur Einrichtung gibt die Leiterin Iris Abel unter Tel. 02945 981-4004.

**Kontakt:**  
**Eva Brinkmann**  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
**Tel. 02945 981-5085**  
**E-Mail: [eva\\_brinkmann@wkp-lwl.org](mailto:eva_brinkmann@wkp-lwl.org)**

**LWL-Pressestelle:**  
**Tel.: 0251 591-235**  
**E-Mail: [presse@lwl.org](mailto:presse@lwl.org)**